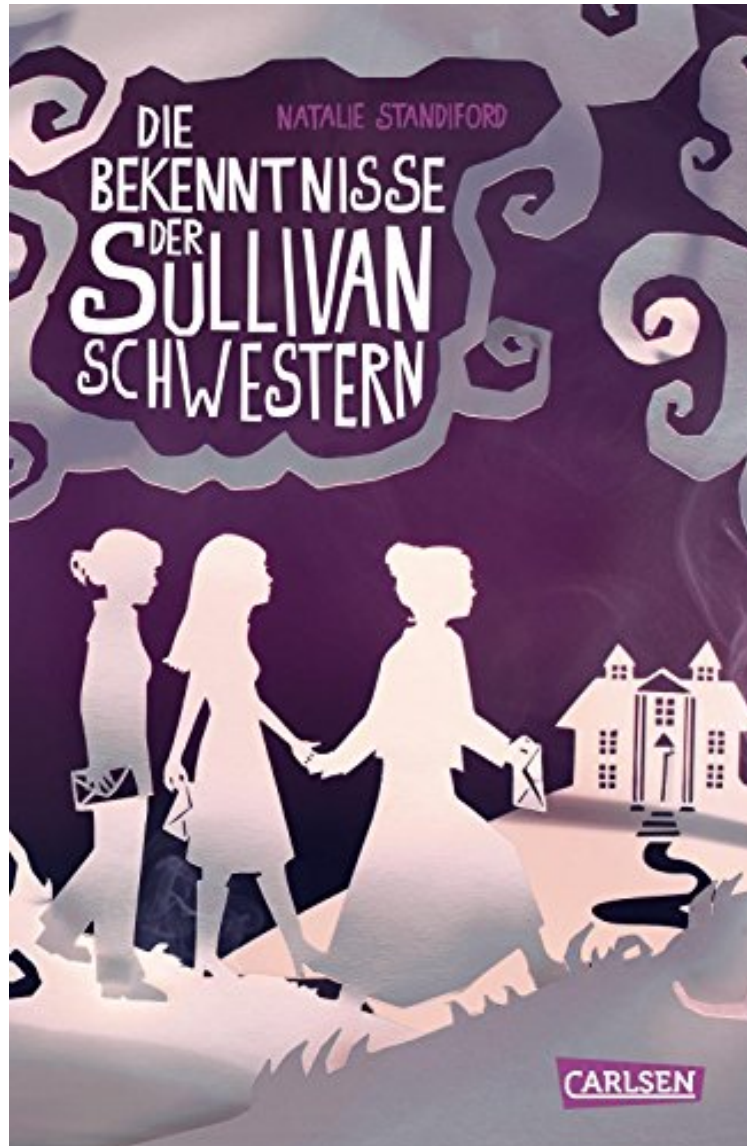


(Free) Die Bekenntnisse der Sullivan-Schwestern

Die Bekenntnisse der Sullivan-Schwestern

Von Natalie Standiford

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #747970 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-25Erscheinungsdatum: 2012-10-25File Name: B009RLMCTK | File size: 45.Mb

Von Natalie Standiford : Die Bekenntnisse der Sullivan-Schwestern before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Bekenntnisse der Sullivan-Schwestern:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Laaaaaaangweilig, schade.....Von anruba.blogspot.deDas Buch ist mir aufgrund des Covers ins Auge gesprungen. Die Inhaltsangabe klang ebenfalls sehr vielversprechend.Zu Beginn gibt es eine fnfseitige Einleitung. Sofort hatte ich das Gefhl in einem Tim-Burton-Film zu stecken, wie bei Hochzeit mit einer Leiche oder Dark Shadows. Die Figuren

wirken sehr fiktiv und auf eine skurrile Weise unrealistisch. Es geht um die 8-köpfige Familie Sullivan, die ihre reiche Gromutter Almighty so verrückt hat, dass diese alle Familienmitglieder auffordert, sich schriftlich für alle ihre Missetaten zu entschuldigen, ansonsten werden sie enterbt. Mich hat ziemlich verwundert, dass sofort die drei Mädchen Norrie, Jane und Sassy als belter ausgewählt wurden und alle anderen sich fein heraus hielten. Danach ist das Buch in drei Teile aufgegliedert. Norrie, Jane und Sassy erzählen über einen Zeitraum von ca. 8 Wochen die Erlebnisse aus ihrer Sicht. Einige Zusammenhänge werden daher erst durch das letzte Geständnis von Sassy klar. Die siebzehnjährige Norrie beginnt. Wie aus der Inhaltsangabe ersichtlich verliebt sie sich in einen älteren Mann. Ja und das war es dann auch schon. Mehr passiert nicht. Dieser Teil der Geschichte hat mich so gelangweilt, wie schon lange nichts mehr. Ich habe die ganze Zeit gehofft, dass etwas wirklich großes, dramatisches passiert, aber Fehlanzeige. Die Figuren wirken zum Teil unecht und das macht die Geschichte in meinen Augen so widersprüchlich. Einerseits soll es wie eine amerikanische Teeniestory überkommen (In wen bin ich verliebt, wer lüftet über wen etc.) und andererseits verhalten sich die Personen so untypisch, dass es an ein Märchen oder eben an einen Tim-Burton-Film erinnert. Das passt in meinen Augen nicht zusammen. Nur weil Norrie sich mit einem älteren Typen trifft, wird sie auf der katholischen Schule gleich als Schlampe abgestempelt. Und dann die Eltern, die alle nur Daddy-o und Ginger nennen. Sie interessieren sich überhaupt nicht für die Kinder. Ein Beispiel aus dem zweiten Teil (Jane's Geschichte). Jane wird wegen Gotteslästerung von der Schule verwiesen und das einzige was Daddy-o fragt, ist, wie die Suspendierung läuft und wie es Jane zu Hause gefällt? In meinen Augen sehr unrealistisch. Ginger trinkt auch lieber Cocktails als sich um die Sorgen ihrer Kinder zu kümmern. Da fragt man sich doch, warum sie sechs Kinder hat. Ansonsten ist der Teil von Jane aber durchaus witzig und viel interessanter. Jane schreibt einen Blog über ihre bse Familie und tratscht dort alle alten und neuen Geheimnisse weiter. Das sorgt überall für Aufregung und sie schafft es sogar in die Zeitung. Warum sie das macht, weiß sie selbst nicht. Aber sechzehnjährige Teenager wissen halt manchmal nicht warum sie gegen etwas rebellieren, daher wirkte dieser Teil noch relativ glaubwürdig. Zum Schluss erzählt die fünfzehnjährige Sassy warum sie sich für unsterblich hält und glaubt, dass sie für den Tod ihres Stiefgroßvaters verantwortlich ist. Dieser Teil war auch nicht besonders spannend, hat mich aber eher berührt. Sassy wirkte sehr depressiv und das hat mich traurig gemacht. Die letzten fünf Seiten geben dann die Auflösung bekannt. Nachdem ich lesen musste, wer Almighty tatsächlich und aus welchen Gründen verrückt hat, habe ich mich kurzzeitig gefragt, ob die Autorin einen verpehlen möchte. Damit hat sich das Buch ins Aus katapultiert. Fazit: Mich konnte das Buch nicht überzeugen. Die Personen wirken unrealistisch und es passiert nicht viel mehr, als man aus der Inhaltsangabe erkennen kann. Ich denke mal, wenn die Autorin nicht Kontakte zu einem Verlag gehabt hätte, dann wäre dieses Buch nie veröffentlicht worden. Einzig allein der Teil mit Jane konnte es noch etwas herausreißen, daher vergeblich 2/5 Punkten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schnelles Buch für die Weihnachtszeit. Von Ira W. "Die Bekenntnisse der Sullivan-Schwwestern" hat mir sehr gut gefallen. Auf Drängen der Gromutter schreiben alle drei Mädchen ihre "Bekenntnisse", so dass der Leser einige Ereignisse aus der Perspektive aller drei Schwestern zu lesen bekommt. Für alle drei Mädchen sind unterschiedliche Dinge wichtig und es werden drei ganz verschiedenen Charaktere deutlich. Norrie, die Brave, die plötzlich aus der Enge der von Almighty, ihrer Gromutter gesteuerten Gesellschaft ausbricht, Jane, die einen Blog schreibt, in dem sie die finsternen Geheimnisse der Familie mit scharfem Blick und spitzer Feder beschreibt und nicht zuletzt Sassy, die sich unzerstörbar wähnt und an einer fröhlichen Schuld trägt. Ich fand alle Schwestern auf ihre Art liebenswert, die ganze Gesellschaft, die von Almighty gelenkt wird weckt einen Eindruck von Sdstaaten und guter alter Schule, Tradition und Ordnung. Es ist eine zauberhafte Atmosphäre, die da vermittelt wird, die mir sehr gefällt. Ich fieberte und bangte mit den Mädchen mit und war am Ende genauso gespannt wie sie, wie Almighty's Reaktion auf ihre Bekenntnisse sein würde. Faszinierend ist, wie sich letztlich die Eigenschaften aller drei Mädchen auch in Almighty wiederfinden, obwohl die Mädchen eigentlich der Meinung sind, dass sie mit ihr gar nicht viel gemeinsam haben. Die Eltern hingegen bleiben recht blass, was man allerdings auch den Erzählungen der Kinder schon entnehmen kann. Ein schnelles Buch mit sympathischen und gut beschriebenen Charakteren, gerade auch jetzt für die Vorweihnachtszeit. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Amsant und frech, das Ende jedoch. Von Tanjas Rezensionen Buchgestaltung Mir gefällt das deutsche Cover sehr gut, denn der Roman ist eher für eine jüngere Altersgruppe und daher ist das Originalcover viel zu erwachsen. Da die Sullivan Schwestern Teenager sind, die alle sehr frische und freche Erzählstimmen haben, finde ich die peppige Aufmachung in Lila viel besser! Der Titel wurde einfach übersetzt und passt eben auch am besten. Wie bei allen Carlsen HC gibt es auch hier das farblich passende Lesebändchen dazu. Meinung Das Buch hat eine Art kurzen Prolog und dann ist es in drei Abschnitte unterteilt, in denen jeweils eine der Schwestern ihr Bekenntnis ablegt und in einem Drittel des Buches ihre Geschichte erzählt, mit allen Geheimnissen und Ereignissen, von denen sie denken, sie hätten ihre Gromutter verrückt. Etwas seltsam fand ich direkt zu Beginn, dass der Vater der Schwestern, obwohl er noch andere Kinder hat, einfach bestimmt, dass einer der dreien an der Misere Schuld sein soll und die anderen Sullivan Geschwister keine Bekenntnisse ablegen sollen. Das wird einfach so akzeptiert und ich fand es schon ziemlich unlogisch, dass sich niemand dagegen wehrt. Blickt man aber über den Anfang hinweg, dann kann man sich ohne weiteres direkt in die Geschichte von Norrie fallen lassen. Ihre Bekenntnisse schließen die Begegnung mit einem Jungen ein, weshalb uns hier eine kleine Romanze geboten wird, die wirklich schön zu lesen war und eben typisch Teenager daher kommt. Besser gefallen hat mir da schon Geschichte Nummer zwei, in der Jane ihren Blog erklärt, welcher jede

Menge Artikel über die BSE Familie Sullivan enthält. Dort erfährt man viel über die Familie, deren Vergangenheit und Charaktere, was interessant war, aber an vielen Stellen auch etwas zu lang und vom Thema abweichend. Die letzte Geschichte wird aus der Sicht von Sully geschrieben und war mir am humorvollsten. Sie ist nämlich der Meinung, sie habe ihren Großvater ermordet. Das Buch bietet also drei Geschichten, die alle irgendwie zusammenhängen und die Beziehung der drei Schwestern zueinander und auch dem Rest der Familie toll beschreiben. Der Schreibstil der Autorin ist flüssig, angenehm und enthält viele versteckte Witze, wodurch die Erzhlstimmen der drei Mädchen sehr frech und selbstbewusst rüber kommen, was aus dem Buch eine spaigige Angelegenheit macht. Alles in allem dreht sich das Buch um die Bekenntnisse, wobei nur wenige Nebenhandlungen aufgegriffen werden, wenn sie nicht wichtig sind, was die Geschichte sehr gradlinig macht und das hat mir gefallen. Die Bekenntnisse der Schwestern enthalten wirklich keine neuen Ideen, was das Buch fters etwas fad macht. Ich fand es schade, dass die Autorin hier nicht versucht hat, etwas tiefer zu graben um dem Roman mehr Spannung zu verleihen, denn die fehlt reichlich. Die meiste Zeit pltschert das Buch fröhlich und munter vor sich her, eben wie ein klitzekleiner Bach und groe Wellen bleiben aus, wodurch auch Emotionen zu kurz kommen und das Ganze stellenweise wie ein Klischee und oberflächlich wirkt. Das Ende des Buches empfand ich als totalen Witz. Im Prinzip hat es das Konzept des Buches über den Haufen geworfen und wenn die Großmutter nicht noch einen netten Brief am Ende geschrieben hätte, wäre ich wirklich enttäuscht gewesen. Der Brief hat dem Buch nämlich dann doch wieder etwas Sinn verliehen, weil ich kurz vor Schluss wirklich da sa und dachte: ne, nicht wirklich, oder?! und total unzufrieden war. Fazit: Spaig und ohne viel Drumherum liefern uns hier drei Mädchen eher seichte Geheimnisse und somit Bekenntnisse, auch, wenn diese oft humorvoll und unterhaltsam sind. Dem Buch mangelt es an Abwechslung und zwischenzeitlich auch etwas an, ich nenne es jetzt mal gesunden Menschenverstand, anstatt Logik und fällt daher nur in die Kategorie: nett, aber kein Muss.

Kurzbeschreibung Die Sullivan-Schwwestern haben ein Problem: Ihre reiche, tyrannische Großmutter fordert ein schriftliches Bekenntnis all ihrer Missetaten. Andernfalls will sie die gesamte Familie enterben. Also beichten die drei: Norrie hat sich in Robbie verliebt, der acht Jahre lter ist. Aber ist das denn so schlimm? Jane schreibt ein Blog über ihre schreckliche Familie. Aber was kann sie bitte für ihre bsen Vorfahren? Und Sassy glaubt, dass sie unsterblich ist. Schlielich wurde sie schon mehrmals vom Auto angefahren und nie ist ihr was passiert. Ist das jetzt Ketzerei? Drei energische, unerschrockene und ganz unterschiedliche junge Mädchen bekennen ihre kleinen Snden, die vielleicht gar keine sind. Pressestimmen "Lesevergnngen für Mädchen, die von Vampiren und Glamour-Girls die Nase voll haben.", Süddeutsche Zeitung, Kristina Mайдt-Zinke, 25.01.2013 (2015-11-04) Kurzbeschreibung Die Sullivan-Schwwestern haben ein Problem: Ihre reiche, tyrannische Großmutter fordert ein schriftliches Bekenntnis all ihrer Missetaten. Andernfalls will sie die gesamte Familie enterben. Also beichten die drei: Norrie hat sich in Robbie verliebt, der acht Jahre lter ist. Aber ist das denn so schlimm? Jane schreibt ein Blog über ihre schreckliche Familie. Aber was kann sie bitte für ihre bsen Vorfahren? Und Sassy glaubt, dass sie unsterblich ist. Schlielich wurde sie schon mehrmals vom Auto angefahren und nie ist ihr was passiert. Ist das jetzt Ketzerei? Drei energische, unerschrockene und ganz unterschiedliche junge Mädchen bekennen ihre kleinen Snden, die vielleicht gar keine sind.